

Bezirksvertretung Wieden. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schmid die Wahl des Bezirkesrates Max Charwat zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des 4. Bezirkes bestätigt.

Pensionierungen. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des VB. Hoß den Ansuchen des Marktatskommissärs Philipp Färber und des Marktgebühreneinhebers 1. Klasse Josef Messirek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Ernennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß den Johann Welser zum provisorischen Bezirkswahlkatasterbeamten 2. Bezugsklasse ernannt.

Der Dank der Wiener Landsturmmänner. Die Verwaltungskommission für das k.k. Landsturmbezirkskommando Nr. 1 in Wien hat an die Zentralstelle der Fürsorge im Rathause nachstehendes Schreiben gerichtet: Unter der Fülle der Liebesgaben, die aus allen Kreisen der Bevölkerung Wiens unseren braven Truppen im Felde zuteil werden, wird die reiche Spende, mit der das geehrte Präsidium die vom Feinde stehenden Angehörigen des Wiener Landsturmes bedachte, gewiß besondere Freude auslösen, bildet sie doch, aus dem Wiener Rathaus kommend, zugleich einen Gruß aus dem Herzen der geliebten Vaterstadt. Das unterzeichnete Kommando beehrt sich, im Namen der im heißen Kampfe für Ruhm und Ehre des Vaterlandes stehenden Wiener Landsturmmänner einem verährlichen Präsidium für die hochherzigen Gaben den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Kriegsfürsorge der Fleischhauer. Die Wiener Fleischhauer-Kompagnie für Verwertung des Rohschlittes r.g.m.b.H. hat für Kriegsfürsorgezwecke zu Händen des Bürgermeisters 1000 K gespendet und eine Stiftung von K 10.000 geschaffen, aus welcher solche Mitglieder unterstützt werden sollen, die durch die Kriegereignisse in Not geraten sind. Bürgermeister Dr. Wiskirchner hat für die Spende den wärmsten Dank ausgesprochen und die Errichtung der Stiftung mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

148. Spendenausweis.

1 Jäger freiw. Gehaltsabzug städtischer Lehrperson; K 250,
Franz Xaver Jby K 200, Frauen-Arbeitskomitee Landstraße K 197,
Beamte des magistratischen Bezirksamtes Simmering K 85, Karl

Rosenzweig K 50, D. Kellner K 50, Bezirkskomitee Döbling K 48,
Gustav Altermann K 40, Rudolf Straszak (Davos) K 30, Emil
Hollitzer K 25, Kegelgesellschaft „Neuner Klub“ im 7. Bezirk
K 25, Philippine von Leuzendorf K 20 sowie zahlreiche kleinere
Spenden.

Kohlenbeförderung durch die städtischen Straßenbahnen. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schreiner zu genehmigen, daß die Zufuhr von Koks und Kohle zum städtischen Versorgungsheim und zum Kaiser Jubiläumspital der Gemeinde Wien in Lainz sowie zur n.-ö. Landes-Heil- und Pflgeanstalt Am Steinhof durch die städt. Straßenbahnen erfolgt. Die Uebernahme von Kohlen und Kokstransport durch die Straßenbahn für andere Interessenten wurde im Prinzip genehmigt, die Beschlußfassung über die Detailbestimmungen ist jedoch in jedem einzelnen Falle zu erwirken.

„Brahms-Zimmer“ im Kaiser Franz Josef Stadtmuseum. Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer beschloß der Stadtrat, von der „Brahms-Gesellschaft“ alle in deren Besitz befindlichen Bauteile und Wohnungseinrichtungsgegenstände der Brahmswohnung sowie Manuskripte und sonstige Erinnerungsgegenstände zu übernehmen und sie in dem zu erbauenden Kaiser Franz Josef-Stadtmuseum unterzubringen. Es werden unter Verwendung aller Bauteile und Einrichtungsgegenstände 3 Zimmer so ausgestattet werden, daß sie ein möglichst genaues Bild der alten „Brahms-Wohnung“ bilden.

Ein Rekonvaleszentenheim für Militärpersonen am Cobenzl. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baron zur Verwendung eines Teiles des Schlosses Cobenzl als Rekonvaleszentenheim für Offiziere und Soldaten die Zustimmung erteilt.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß dem Verein Kinderschutzstationen eine Subvention von K 110.000 und nach einem Berichte des StR. Tomola dem Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten eine Subvention in der gleichen Höhe bewilligt.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 21. d.M. um halb 3 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.